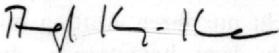


In besonderem Maße richtete die Kommission von Anfang an ihr Augenmerk auf die Beziehung des Saarlandes zu Frankreich, auf seine Bedeutung innerhalb der Großregion SaarLorLux und auf seine Rolle im Herzen Europas. Das Saarland ist ein wichtiges Bindeglied zwischen Deutschland und Frankreich. In keinem anderen Bundesland werden die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und die deutsch-französischen Kontakte so intensiv gepflegt wie hier bei uns. Allerdings bietet der Prozess der europäischen Einigung dem Saarland auch besondere Perspektiven: Er lässt das Land aus einer nationalen Randlage in eine europäische Zentrallage rücken. Zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten der Kommission für Saarländische Landesgeschichte haben sich in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten mit solchen bi-nationalen und europäischen Fragen beschäftigt. Sie alle reflektieren die besondere Grenzlandsituation des Saarlandes und die daraus resultierenden Herausforderungen. Sie beleuchten aber auch die Chancen, die sich dem Land aufgrund seiner spezifischen historischen Entwicklung innerhalb Europas bieten.

Ich gratuliere der Kommission für Saarländische Landesgeschichte und Volksforschung ganz herzlich zu ihrem 60-jährigen Bestehen. Mein Dank gilt allen Autorinnen und Autoren, die sich ehrenamtlich und mit großem Engagement um die Erforschung der saarländischen Geschichte verdient gemacht haben. Nur wenn wir uns immer wieder von neuem mit unserer Geschichte auseinandersetzen, ist es möglich, das gemeinsame Wissen um unsere historischen Wurzeln zu mehren und lebendig zu erhalten. In diesem Sinne wünsche ich der Kommission auch künftig viel Erfolg bei ihrer Arbeit und ein reges Interesse an neuen Forschungsgegenständen, die die Geschichte des Saarlandes und seiner Nachbarregionen zum Wohle der hier lebenden Menschen wissenschaftlich beleuchten.



Annegret Kramp-Karrenbauer
Ministerpräsidentin des Saarlandes